

Dankagung.

Den vielen Freunden, Bekannten und Unbekannten, sage ich für mich und meine Kinder unseren herzlichsten Dank für den gütigen Versuch, uns Trost zu spenden.

Emma Adler.

Denjenigen, die ihr Beileid der Redaktion der Arbeiterzeitung, dem Parteivorstand der deutschen Sozialdemokratie und der sozialdemokratischen Fraktion ausgedrückt haben, wird gleichfalls herzlichster Dank gesagt.

Die auswärtigen Arbeiterabordnungen.

An dem Begräbnis nahmen teil: die Organisationen von Möllersdorf, Traiskirchen, Ebreichsdorf, Guntramsdorf, Leobersdorf, Hirtenberg, St. Veit an der Triesting, Pernsdorf, Kottlingbrunn, Schönau, Gänfeldsdorf, Wiener-Neustadt, Krems, Stein, Hainburg, Stockerau und Znaim, was noch nachträglich mitgeteilt sei, ebenso daß der Ordnungsdienst vor dem Arbeiterheim die Arsenatwache verließ, im Friedhof aber die Simmeringer Genossen. — Die Genossen des Organisationsbezirkles Biesing schlossen sich den Bezirken Brigittenau und Floridsdorf an.

Beileidskundgebungen.

Weitere Beileidskundgebungen haben noch geschickt: Der Verband der Vereine und der niederösterreichische Verein der Buchdrucker und Schriftgießer, Gehilfenansichuh der Genossenschaft der Wäschewarenherzeuger, Unterstützungs- und Rechtsschutzverein der Lokomotivführer, Redaktion der „Bäckerzeitung“, Eisenbahnerorganisation Altnang-Buchheim, Reichsverein der Post- und Telegraphenbediensteten, Angestellte der Postkasse der Advokaturbeamten, Verein der Kriegsinvaliden, Reichsverband der staatlichen Vertragsbeamten, Bereitschaft, Sozialorganisationen von Hainburg und Gänserndorf, Konsumverein Pochterdorf, Reichsverein der Gewerbetreibenden und Kaufleute, Sekretariat der tschecho-slavischen Sozialdemokratie in Niederösterreich, Zentralcomité der Sozialdemokratie der Ukraine in Berlin, die Landesgewerkschaftskommission Brünn, tschechische sozialdemokratische Arbeiterpartei in Brünn, Lokalcomité der jüdischen Sozialdemokratie. — An der Leichenfeier im Favoritener Arbeiterheim haben, wie wir nachträglich bemerken, auch für die italienische Sozialdemokratie Genosse L e d e s c h i als Vertreter des Abgeordneten Pittoni, der nach Triest abreisen mußte, für die mährische Landesgewerkschaftskommission Koleska und Bic und für die Parteiververtretung der tschechischen sozialdemokratischen Arbeiterpartei Pavlik teilgenommen. Die von der oberösterreichischen Landesparteivertretung entsendeten Delegierten Damek, Gruber und Hafner haben wegen wichtiger Versammlungen fernbleiben müssen.

Kranzablösungen.

Dem Schuhmeier-Fonds wurden zugewiesen: Statt eines Kranzes für Genossen Dr. Viktor Adler spendeten: Technisches Personal der Druckerei „Vorwärts“ Kronen 20.—, Arbeiterverein Kinderfreunde für Oesterreich, Landesvertretung Niederösterreich 50.—, Sammlung im Wiener Vereinstub statt eines Kranzes 515.—, Lokalorganisation Gänserndorf 20.—, der Direktor und die Beamten von „Lungsbau“ 70.—, Verein der Handelsagenten für Privatkundenbesuch 100.—, Alpine Gesellschaft „Gebirgsfreunde“ Favoriten 20.—, Verband der Handels- und Transportarbeiter 50.—, Ein Vorbeereis dem großen Menschenfreund von Vertiga Brandl 50.—, Personal der Genossenschaftsdruckerei 10.—, Verein der Buchbinder 50.—, V. Klasse akademisches Gymnasium 13.20, Oho-Licht-Gesellschaft VII. Bezirk 116.40, Niederösterreichische Landesparteivertretung 50.—, Gesamtpersonal der Stegerrmühl VI 20.—, H. Pollak 10.—, Arbeitspersonal der Oesterreichisch-ungarischen Bank 200.—, Dr. M. G. 30.—.

Wichtigste Illung: Im Ausweis vom Freitag wurde durch ein Versehen die Spende des Verbandes der jugendlichen Arbeiter Kronen 20.—, ausgelassen.